



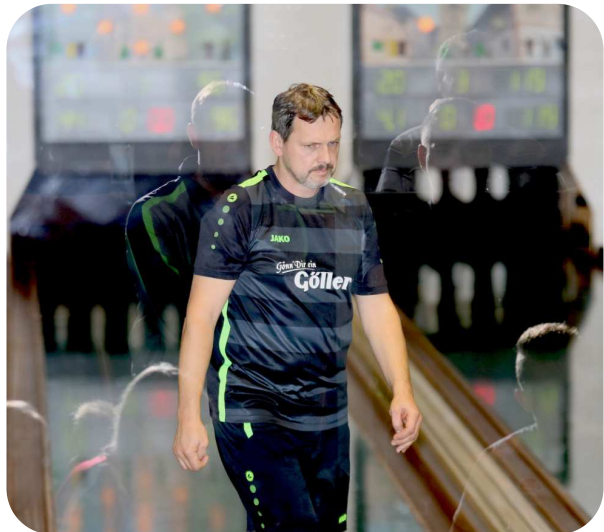
1.SKK Gut Holz Zeil 5,0 : 3,0 TSG Kaiserslautern



Zeil ringt Meisterschaftsfavoriten nieder

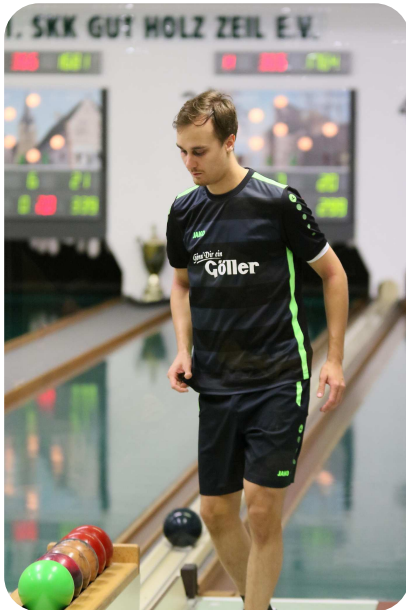
Es war die erwartete schwere Aufgabe. Mit der TSG Kaiserslautern präsentierte sich eine spielstarke Mannschaft auf der Zeiler Sportkegelanlage. Die Gäste aus der Pfalz gelten nach Meinung vieler Experten in dieser Saison als Top-Kandidat auf den Titel der 2. Bundesliga Nord/Mitte. Dementsprechend gewarnt gingen die Zeiler Bundesligakegler in das erste Heimspiel der Saison. Was die Situation definitiver nicht einfacher machte, war die Tatsache, dass man nach der Niederlage zu Beginn der Saison beim KV Liedolsheim schon fast zum Punktesiegen gezwungen war, um nicht mit 0:4 Punkten nach zwei Spielen schon mit dem Rücken zur Wand zu stehen.

Aus diesem Grund schickte Zeils Kapitän Olaf Pfaller im Startdrittel der Partie mit Holger Jahn und Marco Endres gleich zwei Formstarke Spieler auf die Bahnen. Sie sahen sich Christian Klaus und Andreas Nikiel gegenüber. Und um es vorwegzunehmen - Pfallers Plan sollte aufgehen. Marco Endres begann mit 158 und 152 Kegeln extrem stark und zwang damit die Gäste aus Kaiserslautern zum ersten Wechsel. Andreas Nikiel, der zu keiner Zeit richtig in Tritt kam, verließ nach zwei Sätzen (130/132) die Bahnen und wurde durch Lucas Hantke ersetzt. Doch auch in Satz drei änderte sich das Bild nicht. Endres setzte sich mit 149:135 Kegeln durch und führte damit uneinholbar mit 3:0 Sätzen. In Satz vier riss bei Endres etwas der Faden, er haderte viel mit sich und musste somit folgerichtig diesen bei mageren 122:151 Kegeln seinem Gegenüber Hantke überlassen. Am Ende setzte sich der Zeiler Endres damit mit 3:1 Sätzen und 581:548 Kegeln durch. Noch hochklassiger verlief das Duell auf der anderen Seite zwischen dem Zeiler Jahn und dem Pfälzer Klaus. Präzise wie ein Schweizer Uhrwerk spulte Jahn sein Programm ab und entzückte die zahlreichen Zuschauer mit erstligareifen 621 Kegeln. Sein Gegenüber Klaus erzielte am Ende ebenfalls starke 593 Kegel, musste nach 3:1 Sätzen den Mannschaftspunkt allerdings Jahn überlassen.



2:0 Punkte und ein Vorsprung von 61 Kegeln waren die positive Ausbeute des Startabschnittes. In der Mittelpaarung setzte Zeil nun auf Marcus Werner und Patrick Löhr. Die beiden sollten gegen Sebastian Peter und Alexander Schöpe nach Möglichkeit ein Duell gewinnen und den Kegelvorsprung aufrechterhalten. Patrick Löhr zeigte sich im Vergleich zur Vorwoche, als er beim Gastspiel in Liedolsheim einen rabenschwarzen Tag erwischte, deutlich verbesserte und legte vier konstante Durchgänge auf die Zeiler Bahn. Nach 143, 139, 150 und 143 kam er damit am Ende auf solide 575 Kegel, was gegen Kaiserslauterns Schöpe (594 Kegel) nach 2:2 Sätzen allerdings nicht zum Punktgewinn reichte. So gar nicht recht in Tritt kam an diesem Tag Marcus Werner, der nach Durchgängen von 124 und 138 Kegel für Oliver Faber Platz machen musste. Dieser legte 136 und 146 Kegel nach, womit die Zeiler Kombination Werner/Faber letztlich auf sehr dünne 544 Kegel kam. Dies wusste Sebastian Peter (569 Kegel) natürlich zu nutzen und setzte sich mit 3:1 Sätzen durch.

Die Gäste vom FuÙe des Betzenberges konnten das Spiel also zum 2:2 ausgleichen und auch der Vorsprung der Zeiler Zweitligakegler war auf 17 Kegel geschmolzen. Bastian Hopp und Olaf Pfaller hatten gegen die vermeintlich stärksten Pfälzer Florian Wagner und den in bestechender Form befindlichen Pascal Kappler nun eine wahre Herkulesaufgabe vor der Brust. Was das Schlussdrittel dieser Partie nun bot war Werbung für den Kegelsport. Angetrieben von den zahlreichen und lautstarken Zuschauern im bundesweit gefürchteten Zeiler Hexenkessel spielte sich Hopp mit 154 und 167 Kegeln in den Sätzen Eins und Zwei in einen wahren Rausch. Damit konnte er gegen den U-23 Nationalspieler Wagner (137/154) mit 2:0 Sätzen und Weltklasse 321:291 Kegeln in Führung gehen. Weit aus ausgeglichener, dennoch nicht weniger hochklassig, verlief das Duell der beiden



Teamkapitäne Pfaller und Kappler. Durchbrach Kappler vergangene Woche zu Hause mit genau 200 Kegeln noch eine magisch Schallmauer, musste er sich auf der Zeiler Anlage mit 153 Kegeln zufrieden geben, was gegen Pfaller (152 Kegel) hauchdünn zur 1:0 Satzführung genügte. Satz zwei hingegen sicherte sich Pfaller mit 146:141 Kegeln. Die Sätze drei (156:164) und vier (151:155) konnte Kappler dann wieder für sich entscheiden und besiegte Pfaller somit mit 3:1 Sätzen und 613:605 Kegeln. Das Duell Hopp gegen Wagner musste also die Entscheidung über Sieg, Unentschieden oder Niederlage bringen. Beide Akteure nahmen sich in Satz Drei eine Verschnaufpause. Am Ende sollten 121 Kegel für Hopp zur uneinholbaren 3:0 Satzführung gegen Wagner (117 Kegel) genügen. Satz Vier (138:153) musste Hopp dann Wagner überlassen, triumphierte letztlich aber mit 3:1 Sätzen und 580:561 Kegeln.

Beide Teams konnten damit je 3 direkte Duelle für sich entscheiden und die beiden Punkte für das höhere Mannschaftsergebnis mussten nun über den Sieger urteilen. Hierbei lieferten sich die beiden Teams ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches die Zeiler mit 3506:3478 Kegeln für sich entscheiden konnte. Damit besiegte der 1.SKK Gut Holz Zeil den Meisterschaftsfavoriten Nr. 1 am Ende mit 5:3 Punkten und fuhr extrem wichtige und Punkte ein. Ein Dank gilt dabei auch nach dieser Partie wieder dem fantastischen Zeiler Heimpublikum, welches sich immer wieder als „siebter Mann“ herauskristallisiert. Am kommenden Samstag gastiert der 1.SKK Gut Holz Zeil dann um 15:30 Uhr bei der Bundesligareserve des SKC Victoria Bamberg.